

Lebende Christbäume

Lebendiges Grün als Christbaum Alternative

Sie sind eng mit der weihnachtlichen Tradition verbunden und erfreuen sich als langlebige Alternative zum geschnittenen Baum zunehmender Beliebtheit: die lebenden Weihnachtsbäume im Topf. Sie sollten jedoch beachten, diese Bäume brauchen Pflege und sollten nicht zu lange in den warmen Räumen aufgestellt werden.

Tipp von unserem Kooperationspartner „Natur im Garten“

Regelmäßig gießen und feucht halten

Die kalte Jahreszeit überdauern Immergrüne mit geschlossenen Knospen und reduziertem Stoffwechsel. Schon draußen lässt direkte Sonne den Baum schnell austrocknen. Gönnen Sie dem Bäumchen auch im Freien etwas Wasser und holen Sie ihn so spät wie möglich an einen hellen, eher kühlen Platz ins Zimmer. Dort kann der Baum für einige Wochen für weihnachtlichen Glanz sorgen. Geben Sie dem Baum an jedem zweiten Tag reichlich Wasser, wenn möglich besprühen Sie auch seine Nadeln.

Tipp von unserem Kooperationspartner „Natur im Garten“

Langsam wieder ans Freie gewöhnen

Aus seiner Winterruhe geweckt, wird der Saftstrom aktiviert und die warme Phase lässt den Baum austreiben. Das Aussetzen eines Baumes mit frisch geöffneten Knospen nach Weihnachten ist riskant, denn dann muss er abermals einen Temperaturwechsel überstehen. Wenn Sie also aufbrechende Knospen an ihrem Bäumchen entdecken, gewöhnen Sie ihn behutsam an die Temperaturen im Freien. Am besten stellen Sie ihn für eine gewisse Zeit in ein kühles, frostfreies und helles Zwischenlager um. In frostfreien Phasen darf der Baum dann wieder ganz hinaus.

Tipp von unserem Kooperationspartner „Natur im Garten“

Abstand halten beim Auspflanzen

Wenn die Bäume im Topf zu groß werden, dann wird ein dauerhafter Umzug ins Freie notwendig. Achten Sie beim Auspflanzen im Garten besonders auf einen geeigneten Standort und genügend Abstand zum Haus oder anderen Gebäuden. Die Bäume müssen sich ausbreiten und wachsen können und werfen mit zunehmender Größe auch Schatten im Umkreis. Auch die Wurzeln im Untergrund sollten sich verbreiten können. Eine heimische Fichte erreicht immerhin 50 Meter Höhe. Ein Baum zu dicht vor ein Fenster gepflanzt verdunkelt im Sommer und Winter die Räume ganz erheblich.

Tipp von unserem Kooperationspartner „Natur im Garten“

Auf Qualität beim Einkauf achten

Lebende Weihnachtsbäume steigen in der Beliebtheitsskala, auch weil bei sachgemäßer Pflege rieselnde Nadeln und Brandgefahr begrenzt sind. Oft werden die Flachwurzler allerdings so aus den Kulturen gehackt, dass zu wenig Wurzeln für ein gutes Anwachsen vorhanden sind. Achten Sie beim Kauf auf Bäume mit großem Wurzelballen und zahlreichen Feinwurzeln, die die Erde fest zusammenhalten. Baumschulen und Gärtnereien sind dafür eine gute Anlaufstelle.

Tipp von unserem Kooperationspartner „Natur im Garten“

Bäume mit Nährstoffen versorgen

Ein Weihnachtsbaum kann etwa drei Jahre draußen im Pflanztrog leben, dann wird es Zeit für frische fruchtbare Humuserde. Nadelgehölze wollen geringe, dafür aber stetige, wenig schwankende Nährstoffgaben. Hornspäne als Langzeitdünger und Urgesteinsmehl bieten sich dafür vor August an. Spätere Düngergaben führen zu weichem Holz, das leichter erfriert.

Tipp von unserem Kooperationspartner „Natur im Garten“

Christbaum mieten

Neben dem klassischen Christbaum, dem Bio-Baum und dem lebenden Baum im Topf bieten einige Firmen auch den Weihnachtsbaum zum Mieten an. Die Bäume werden nach Hause geliefert, nach den Feiertagen wieder abgeholt und ausgepflanzt. Derzeit ist diese Möglichkeit in und um Ballungszentren möglich (Wien, Graz,...).

Aber Achtung: die lebenden Bäume sollten nicht mit Lametta und tropfendem Wachs in Berührung kommen. Auch ein Platz neben der Heizung belastet den Baum und gefährdet sein Wachstum nach dem Auspflanzen.